

Der Karpfen

Lateinischer Name:	Cyprinus carpio
Lebensraum:	Schwarmfisch der meist in Ufernähe von warmen, stehenden, flachen oder langsam fließenden Gewässern lebt. Er liebt die Nähe von Trübwassereinläufen, Seerosen, Krautbetten, Wurzeln und hohle Ufern. Er sucht sein Futter am Grund. Wird in flachen, warmen Teichen gezüchtet.
Nahrung:	Würmer, Schnecken, Insektenlarven, Kleinkrebse, Muscheln
Größe und Gewicht:	bis 100cm/bis 28kg (durchschnittlich 50cm)
Beschreibung:	vier hochrückige Zuchtformen, eine langgestreckte Wildform; rüsselartiges, vorstülpbare Maul mit vier Barteln
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none">• Wildkarpfen und Schuppenkarpfen (vollständig beschuppt)• Spiegelkarpfen (unregelmäßig beschuppt)• Zeilkarpfen (ein oder zwei vollständige Schuppenreihen auf den Flanken)• Lederkarpfen (fast ohne Schuppen)
Köder:	Weißbrot, gekochte Kartoffel, Bohnen, Erbsen, Mais, Brotteig, Boilie, Wurm
Hauptfangzeit:	Juni bis September, in heißen Sommern früh morgens und am späten Abend, in viel befischten Gewässern grundsätzlich nachts oder in der Dämmerung
Laichzeit:	Der Karpfen laicht von Mai-Juni, in kalten Jahren später. Als Krautlaicher heftet er seinen Laich an seichten Stellen an den Pflanzenbewuchs.
Schonzeit und Mindestmaß an den Vereinsgewässern	keine Schonzeit; 40cm Mindestmaß